

## Beteiligung -Januar 2019

### 1. Januar—Weltfriedenstag



Der Der Weltfriedenstag wurde 1967, inspiriert von der Enzyklika Pacem in Terris, von Papst Paul VI. eingeführt. Das diesjährige Thema lautet: „Eine gute Politik im Dienste des Friedens.“ In vielen Teilen der Welt ist dieser Tag zu einem interreligiösen Gebetstag für den Frieden geworden. Gewaltbesetzte Konflikte haben wesentlich zur weltweiten Flüchtlingskrise beigetragen und Millionen von Menschen in unvorstellbarem Leid zurückgelassen. Wir werden die Ziele der Vereinten Nationen für eine nachhaltige Entwicklung nicht eher erreichen, bis nicht der Weltfriede dauerhaft wiederhergestellt ist. Krieg und Gewalt machen es unmöglich, eine Landwirtschaft neu aufzubauen und

weiter zu entwickeln, Maßnahmen zur Gesundheitsfürsorge und zur Prävention von Krankheiten zu ergreifen, die Bildung von Kindern zu sichern, Gesetze gegen Kinderarbeit und Menschenhandel durchzusetzen und die Rechtsgleichheit für Frauen sicherzustellen. An diesem Tag rufen wir alle Menschen in der Welt auf, sich gegen Krieg und gewalttätige Konflikte zu engagieren, damit internationale Differenzen beigelegt werden können. Uns ist bewusst, dass ein dauerhafter Friede nur durch eine gewaltfreie, aktive Friedensarbeit erreicht werden kann. Wir müssen unsere Regierungen auffordern, in einen offenen Dialog mit ihren Nachbarn und besonders den sogenannten "Feinden" einzutreten und so zu einem Frieden zu gelangen, der auf offenes Zuhören, Verständnis, Einfühlungsvermögen und dem Respekt für die Vielfalt menschlichen Lebens aufgebaut ist. Wir fordern unsere Regierungsverantwortlichen auf, in eine gewaltlose Friedensarbeit zu investieren! - Wenn nur ein Zehntel des Geldes, das derzeit für die Waffenherstellung und Kriegsmaschinerie aufgewendet wird, für die gewaltfreie Friedensarbeit ausgegeben würde, wäre der Erfolg gesichert.

*Barmherziger Gott, öffne unsere Herzen, damit wir den Schrei der Armen und den Schrei all derer hören, die unter Gewalt und Krieg leiden. Hilf uns, von Waffenbesitz und Krieg zu aktiver Gewaltlosigkeit und Friedensstiftung hinüberzuwechseln. Wir beten gemeinsam mit den Menschen aus allen Nationen und allen Religionen, um Weisheit, Mut und Kreativität, die der weltweite Einsatz für die Sicherstellung des Friedens erfordert. Hilf uns, dass wir einander wirklich zuhören, und so ein besseres Verständnis und Mitgefühl für unsere Mitmenschen entwickeln können.*

### 15. Januar—Geburtstag von Martin Luther King, Jr.



Der Martin-Luther-King-Tag ist in den Vereinigten Staaten ein staatlicher Feiertag, an dem der Leistungen Martin Luther Kings, Jr., dem Initiator des gewaltfreien Widerstandes in der Bürgerrechtsbewegung zur Beendigung der Rassentrennung und Ungerechtigkeit, besonders gedacht werden. Sein Leben hat Menschen, die sich auf der ganzen Welt nach Gerechtigkeit und Frieden sehnen inspiriert, diese Ziele durch den aktiven und gewaltlosen Widerstand mutig anzustreben. Obwohl sein Leben sehr oft bedroht war, schwankte er niemals im Einsatz für den friedlichen Widerstand gegen Ungerechtigkeit jeglicher Art. Er setzte sich unermüdlich für die Beendigung der Rassendiskriminierung in allen Bereichen des Lebens, einschließlich der Diskriminierung in Bezug auf eine freie Wahl von Wohnraum, Arbeitsplatz, Bildung, oder wo ein Mensch in den USA zu essen oder zu trinken wünscht, ein. Er kämpfte gegen den Krieg, denn er wusste, dass Kriege niemals einen dauerhaften Frieden schaffen können, und, dass die Armen am stärksten unter den kriegerischen Auseinandersetzungen leiden. Am 4. April 1968 wurde er während einer

Demonstration von Müllarbeitern, die für bessere Arbeitsbedingungen und gerechtere Löhne eintraten, in Memphis Tennessee ermordet. Sein Engagement für den gewaltlosen Widerstand, für Frieden und Gerechtigkeit inspiriert weiterhin Millionen von Freiheitssuchende auf der ganzen Welt.

*Gott, wir danken dir für das Geschenk des Lebens von Martin Luther King Jr. Er inspiriert unser Handeln und sein Leben gibt uns neue Hoffnung. Segne uns, in unserem Einsatz für eine gerechte und friedliche Welt. Wir unterstützen friedliche Solidaritätsaktionen gegen Diskriminierung und Ungerechtigkeit. Öffne unsere Augen, damit wir sehen. Öffne unsere Ohren, damit wir hören. Öffne unsere Herzen, damit wir uns mit Großmut für unsere Mitmenschen einsetzen und mit ihnen an einer gerechten Gesellschaft bauen.*

## **27. Januar—Internationaler Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust**

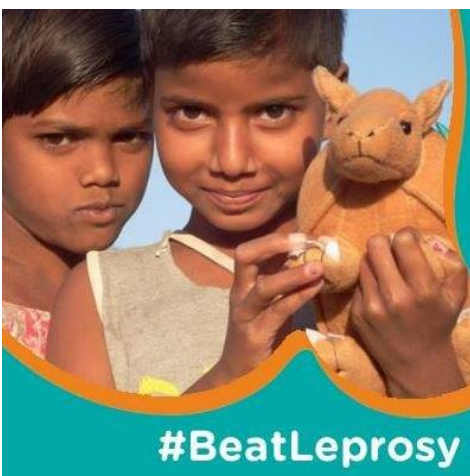


Dieser Tag wird als Internationaler Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust bezeichnet und wird an diesem Datum begangen, weil am 27. Januar 1945 sowjetische Truppen das Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau in Polen befreit haben. Der Tag erinnert an den Völkermord, der vom NS-Regime und seinen Kollaborateuren an schätzungsweise 6 Millionen Juden, 5 Millionen Slawen, 3 Millionen Polen, 200.000 Roma, 250.000 geistig und körperlich Behinderte sowie 9.000 homosexuellen Männer begangen wurde. An diesem Tag soll uns

bewusstwerden, wie aus Bigotterie, Rassismus und Vorurteile, Hass entstanden ist. Leider sind diese zerstörerischen Mächte immer noch unter uns wirksam und müssen dringend erkannt, verurteilt und entkräftet werden. Schweigen ist angesichts solcher Einstellungen und Verhaltensweisen, die in Gewalt endet, keine Option. Da die letzten Überlebenden des Holocausts hoch betagt sind, werden ihre Geschichten in vielen Ländern in Holocaust-Museen aufgezeichnet und aufbewahrt, so dass sie niemals dem Vergessen anheimfallen. Lassen Sie uns an diesem Tag gemeinsam dafür Sorge tragen, dass solche Schrecken nie wieder passieren.

*Gott, wir beten für alle Opfer von Völkermord, Hass, Bigotterie und Rassismus. Schenke uns Mitgefühl und Mut, damit wir uns offen gegen Rassismus und jedweder Form von Gewalt einsetzen, so dass ein solcher Schrecken nie wieder passieren kann. Hilf uns, einander mit Respekt, Würde und Ehrerbietung zu begegnen.*

## **28. Januar—Weltlepratag**



Der Welt-Lepra-Tag wird an dem Sonntag, der dem 30. Januar am nächsten ist, gefeiert. Er soll das Bewusstsein für Lepra, auch bekannt als Hansen-Krankheit, wecken. Dieses Datum ist der Todestag von Gandhi und wurde gewählt, weil Gandhi das Stigma und die Marginalisierung, die die Menschen im Laufe der Jahrhunderte durch diese Krankheit erlitten haben, gut verstanden hat. Er kämpfte unermüdlich darum, das mit dieser Krankheit verbundene Stigma, welches jahrhundertlang zum Leiden der Betroffenen beigetragen hat, zu beseitigen. In diesem Jahr wird der Welt-Lepra-Tag am 27. Januar gefeiert. Wir rufen alle Regierungen und Hilfsorganisationen auf, mehr Mittel zur Bekämpfung dieser Krankheit und des Stigmas, mit dem die Betroffenen immer noch konfrontiert sind, bereitzustellen. Es ist dringend notwendig, die Früherkennung in den Ländern, in denen jedes Jahr immer noch zahlreiche neue Fälle auftreten, zu fördern. Zudem sind weitere Aufklärungsmaßnahmen erforderlich, damit diese potenziell heilbare Krankheit behandelt werden kann, bevor die

dauerhaften Entstellungen auftreten. Lepra wird in vielen Teilen der Welt immer noch sehr gefürchtet. Die

Menschen, die an dieser Krankheit leiden, werden oft gemieden und ausgegrenzt. Mit einer frühen Behandlung ist eine Heilung jetzt möglich, und die Opfer können ein normales und gesundes Leben führen. Wenn sie aber unbehandelt bleibt, können jedoch schwerste Behinderungen und Entstellungen entstehen, die die Lebensqualität der Betroffenen stark beeinträchtigt.

*Göttlicher Heiland, wir danken dir für all die Fortschritte, die die Medizin in den vergangenen Jahrzehnten in der Behandlung von Lepra entwickelt hat. Steh uns in unseren Bemühungen bei, mehr Ressourcen für die frühzeitige Diagnose, der Aufklärung über diese Krankheit und der Behandlung zur Verfügung zu stellen. Wir bitten, dass alle an Lepra Leidenden die notwendige Unterstützung und den Zugang zu einer effektiven Behandlung erhalten, die ihnen ein normales und gesundes Leben ermöglicht.*